

NIEDERSCHRIFT

Nr. 12/2022

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der
Gemeinde Gutach im Breisgau am 20. Dezember 2022
im Bürgersaal in Bleibach, Bahnhofstr.1

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Anwesend:

1. Vorsitzender BM Rötzer

2. Gemeinderäte Christine Kaltenbach, Annette Linder, Nicole Rieser,
Barbara Schuler, Robert Stiefvater, Stefan Weis,
Clemens Elsner, Reinhard Hamann, Maria Wernet,
Hansjörg Weis, Jochen Bockstahler, Jan Hug

Beamte, Angestellte, usw. Jörg Barth, Anna Welle, Wencke Heß, Marina
Stammberger, Niklas Wiese

Anna Welle als Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt: Beate Roser

Es fehlen unentschuldigt:

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Frageviertelstunde)
 2. Bekanntgaben
 3. Änderung Gesellschaftsvertrag Elztal und Simonswäldertal Tourismus
-Beschlussfassung-
Vorlage: 2022/036
 4. Wirtschafts- und Finanzplan 2023 Elztal und Simonswäldertal Tourismus
-Beschlussfassung-
Vorlage: 2022/037
 5. Vorsitz in der Gesellschafterversammlung Elztal und Simonswäldertal Tourismus
-Beschlussfassung-
Vorlage: 2022/038
 6. Situation Tafelläden Emmendingen und Waldkirch
-Beschlussfassung-
Vorlage: 2022/040
 7. Bundesförderung „Klimaangepasstes Waldmanagement“
-Beschlussfassung-
Vorlage: 2022/039
 8. Sachstandsbericht und Satzungsänderung SBBZ
-Beschlussfassung-
Vorlage: 2022/041
 9. Anfragen aus dem Gemeinderat
-

Bürgermeister Rötzer eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung. Er stellt fest, dass die Sitzungsunterlagen rechtzeitig zugegangen sind und gegen die Tagesordnung keine Einwände bestehen.

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Frageviertelstunde)

Keine.

2. Bekanntgaben

Herr Barth beginnt mit dem Tagesordnungspunkt. Er habe kurzfristig am 17. Januar 2023 einen Notartermin bezüglich des Erbbaupachtvertrages mit dem DRK bekommen. Dieser Termin sei erst vor einigen Tagen der Gemeinde mitgeteilt worden, sodass dieser nicht mehr auf die Tagesordnung aufgenommen werden konnte. Der Gemeinderat müsse in diesem Fall nun im Umlaufverfahren zustimmen.

Außerdem präsentiert Herr Barth eine Zusammenfassung der Vorfälle aus dem Ordnungsamt. Im Jahr 2022 wären 22 Straftaten angezeigt worden, darunter vor allem Vandalismus-Vorfälle. Der Gesamtschaden, welcher der Gemeinde dadurch entstanden sei, würde sich auf ca. 20.000 € belaufen. Im ruhenden Verkehr seien im laufenden Jahr 44 Anzeigen aufgenommen worden, insgesamt hätte die Gemeinde Verwarnungsgelder in Höhe von 1.500 € verbuchen können. Ein weiteres, ständig wiederaufkommendes Problem seien illegale Müllablagerung, die im Jahr 2022 zu insgesamt sieben Anzeigen geführt hätten. Im Frühjahr 2023 werde im Gemeinderat noch eine Kriminalstatistik von der Polizei vorgestellt.

Herr Rötzer erklärt, dass die Frist für Gemeinden bezüglich der Anwendung des § 2b UstG um zwei Jahre verlängert wurde. Die Gemeinde würde deshalb mit der Umstellung noch zwei Jahre warten.

Außerdem sei derzeit bei den Bürgermeistern im Elztal ein großes Thema das Problem der Unzuverlässigkeit der Breisgau S-Bahn. Oberbürgermeister Götzmann würde einen Brief an den Verkehrsminister verfassen, den Herr Rötzer unterschreiben wollte.

Frau Schuler erklärt, dass derzeit unangemeldete Streiks das Problem der Bahn wären.

Herr S. Weiß wünscht sich parallelfahrende Busse zu der Bahn.

3. Änderung Gesellschaftsvertrag Elztal und Simonswäldertal Tourismus

-Beschlussfassung-

Vorlage: 2022/036

Um den durch den Beschluss des Marketingausschusses im Jahr 2021 entstandene Umstand, dass Ausschussmitglieder des Gremiums der Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG Sitz- und Stimmrechte haben, ohne selbst betroffen zu sein, zu beenden, soll der Gesellschaftsvertrag geändert werden. Frau Kaatz erklärt, dass die Besetzung des Marketingausschusses durch die Änderung des § 17 des Gesellschaftsvertrages geregelt würde.

Außerdem sollte der § 6 des Gesellschaftsvertrages geändert werden. Man wolle die Einladungen zur Gesellschafterversammlung in Zukunft elektronisch per Mail verschicken und nicht wie bisher postalisch.

Herr Rötzer führt weiter aus, dass die Frist zum Aufstellen des Wirtschaftsplans vom 1. Oktober auf den 15. November verlegt werden sollte.

Der Gemeinderat stimmt den Änderungen wie vorgestellt einstimmig zu.

4. Wirtschafts- und Finanzplan 2023 Elztal und Simonswäldertal Tourismus -Beschlussfassung- Vorlage: 2022/037

Frau Kaatz erklärt, dass im Jahr 2022 einige Workshops stattgefunden hätten. Daraus sei dann unter anderem eine Digitalstrategie entstanden. Die neue Tourismuskonzeption werde im neuen Jahr vorgestellt. Ein mögliches Projekt für das neue Jahr sei die Erstellung eines Wimmelbuches, welches ca. 32.000 € kosten werde. Diese Kosten seien im Wirtschaftsplan veranschlagt. Der Marketingausschuss habe sich zwar gegen das Projekt ausgesprochen, Frau Kaatz würde dieses trotzdem gerne umsetzen. Ein weiteres Projekt sei die Errichtung von 4 Trekkingcamps entlang des Zweitälersteiges. Dies würde ca. 74.000 € kosten und auch im Wirtschaftsplan beinhaltet sein. Hier gäbe es an einigen angedachten Standorten noch Vorgaben, die die Errichtung der Camps erschweren würden. Frau Kaatz sei allerdings zuversichtlich, dass man die vier Camps in geeigneten Abständen zueinander errichten könnte.

Frau Linder fragt nach, wie man die Personen dazu bringen könnte, ausschließlich in ausgewiesenen Trekkingcamps zu campen und nicht illegal auf der Strecke zu übernachten. Frau Kaatz erklärt, dass die Planungen eine Tagesetappe und ein anschließendes Camp vorsehen würden. Die vier Camps sollten dann auch bestenfalls gleichzeitig errichtet und eröffnet werden.

Frau Kaltenbach möchte wissen, wer diese Plätze unterhalten sollte.

Frau Kaatz erklärt, dass für jedes Trekkingcamp ein „Kümmerer“ bestellt würde, der dafür verantwortlich wäre. Außerdem würden Erfahrungswerte von bereits bestehenden Trekkingcamps zeigen, dass sich die Nutzer*innen meist „gegenseitig kontrollieren“ und so bspw. kein Müllproblem entstehen würde.

Ein weiteres Projekt sei die Erstellung des neuen Magazins „auszeit 2024“, diese Magazine seien bei Besuchern und Einheimischen sehr beliebt. Die neue Ausgabe sei mit 26.000 € im Wirtschaftsplan eingestellt. Außerdem müssten einige Broschüren überarbeitet und das Augenmerk verstärkt auf Onlinemarketing gelegt werden.

Frau Schuler fragt nach, ob für den Ausbau einer Mountainbikeroute auch Gelder eingestellt wären.

Frau Kaatz antwortet, dass dieses Projekt vorerst verschoben würde.

Frau Kaatz führt weiter aus, dass der Wirtschaftsplan der Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG für das kommende Jahr ein Gesamtbudget von 632.000,00 € vorsehe. Dies wäre eine Steigerung um 51.000,00 € zum Vorjahr. Für die Gemeinde Gutach i.Br. ergebe sich ein Leistungsverrechnungsanteil in Höhe von 29.823,05 €, hinzu kämen noch 698,37 € für Unterhaltsaufwendungen für den Schwarzwälder Hüttenwinkel. Der Gemeinderat beauftragt die Vertreter der Gemeinde Gutach i.Br. in der Gesellschafterversammlung dem Wirtschafts- und Finanzplan 2023 zuzustimmen.

**5. Vorsitz in der Gesellschafterversammlung Elztal und Simonswäldertal Tourismus
-Beschlussfassung-
Vorlage: 2022/038**

Frau Kaatz führt aus, dass turnusgemäß der Vorsitz sowie der stellvertretende Vorsitz der Vertretung der Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG neu zu besetzen sei. Die Amtszeit betrage jeweils zwei Jahre. Gemäß rollierender Besetzung aus dem Kreis der Vertreter würde ab dem 15.01.2023 Herr Oberbürgermeister Roman Götzmann zum Vorsitzenden bestellt. Herr Bürgermeister Rafael Mathis würde als Stellvertreter vorgeschlagen.

Der Gemeinderat stimmt den Vorschlägen einstimmig zu.

Frau Kaatz gibt bekannt, dass sie im nächsten Jahr nur noch bis Ende Juni für den Tourismus im Elztal arbeiten werde, dann würde sie zurück in ihre Heimat ziehen. Herr Rötzer bedankt sich bei Frau Kaatz für ihre Arbeit. Er erklärt, dass die Stelle in Kürze ausgeschrieben würde.

**6. Situation Tafelläden Emmendingen und Waldkirch
-Beschlussfassung-
Vorlage: 2022/040**

Herr Rötzer begrüßt Thomas Schäfer als Vorsitzenden des Tafelvereins.

Herr Schäfer erklärt, dass die Tafelläden in Emmendingen und in Waldkirch von einem Verein betrieben würden. Die Tafeln würden jährlich bundesweit ca. 265.000 Tonnen Lebensmittel retten und an Einkaufsberechtigte verkaufen. Durch die Ukraine Krise hätten sich die Zahlen von Personen, die in den Tafelläden einkaufen, verdoppelt. Insgesamt seien 24 Kundenkarten (=Einkaufsberechtigung) an Bürger*innen aus Gutach i.Br. ausgegeben worden. Insgesamt würden sich damit 52 Personen aus Gutach i.Br. über den Waldkircher Tafelläden versorgen. Der Verein würde sich vor allem aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanzieren, die Kosten des laufenden Betriebes würden rund 15.000 € monatlich betragen. Problem seien die steigenden Lebenshaltungskosten, steigende Flüchtlingszahlen, sinkende Lebensmittelspenden an die Tafeln und der Rückgang des ehrenamtlichen Engagements sowie steigende Personalkosten. Die Tafelläden hätten in diesem Jahr ein Verlust in Höhe von 77.040 € zu verzeichnen, dies müsste durch Spenden aufgefangen werden.

Herr Rötzer erklärt, dass die Gemeinde Gutach i.Br. durch eine jährliche Zuwendung an diesen Verein auf Grundlage der Einwohnerzahl (konkret 1.130 € jährlich) die Tafelläden unterstützen wollte. Dadurch würde die Gemeinde Mitglied des Vereins werden.

Frau Schuler unterstützt dieses Vorgehen. Sie befürchtet, dass in Zukunft immer mehr Personen die Tafelläden nutzen müssten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Tafel Waldkirch jährlich mit 1.130 € zu unterstützen.

7. **Bundesförderung „Klimaangepasstes Waldmanagement“**
-Beschlussfassung-
Vorlage: 2022/039

Herr Dr. Hepperle, Fachbereichsleiter Forsthoheit und Genehmigungen vom Landratsamt Emmendingen erklärt, dass er gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe bestehend aus Gemeinderäten sowie Verwaltungsmitarbeitenden Ziele der Gemeinde bezüglich der eigenen Waldflächen festlegen wolle. Anhand dieser Zielfestlegung werde dann eine Strategie erarbeitet, die dann förmlich vom Gemeinderat beschlossen werden sollte. Herr Rötzer erklärt, dass Herr Dr. Hepperle ihn auf eine Bundeswaldförderung hingewiesen hätte. Herr Dr. Hepperle führt aus, dass das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft eine neue Fördermöglichkeit für Waldbesitzende in Deutschland zur Anpassung der Wälder an die Herausforderungen des Klimawandels geschaffen hätte. Die größte Herausforderung sei die Stilllegung von ca. 5 Prozent der Waldfläche, außerdem müssten sogenannte Habitatbäume errichtet werden. Die Auswahl solcher Bäume müsse gut überdacht werden. Würde die Gemeinde die 12 Förderbedingungen erfüllen, ergäbe sich für den ca. 157 Hektar großen Gemeindewald Gutach i.Br. eine jährliche Förderung in den ersten 10 Jahren in Höhe von 15.700 €.

Die Folgen für die Gemeinde seien durch die Flächenstilllegung ein Nutzungsverzicht sowie erhöhte Arbeitssicherheits- und Waldschutzmaßnahmen. Außerdem könnten diese Flächen dann nicht mehr für andere Förderprogramme des Landes genutzt werden.

Herr Stiefvater möchte daraufhin wissen, ob diese 5 Prozent Waldfläche, die stillgelegt werden müssten, dann verwildern würden.

Herr Dr. Hepperle antwortet, dass derzeit einige Flächen sowieso nicht stark bewirtschaftet würden und sich deshalb nicht viel ändern würde.

Frau Schuler möchte wissen, wie groß die zusammenhängende Fläche zur Stilllegung sein müsste.

Herr Dr. Hepperle sagt, dass 0,3 Hektar Fläche zusammenhängen müssen. Die stillgelegte Fläche sollte soweit von den Straßen entfernt sein, dass man dann keine Probleme im Zusammenhang mit der Verkehrssicherung bekommen sollte.

Herr Hug fragt nach, ob die Antragstellung eine Herausforderung darstellen würde.

Herr Dr. Hepperle erklärt, dass er die Antragstellung begleiten und unterstützen würde.

Frau Kaltenbach merkt an, dass sie die Idee aus ökologischer Sicht für sinnvoll und wichtig halte. Sie sehe allerdings aufgrund der Stilllegung einiger Flächen eine Gefahr für benachbarte Waldgrundstücke.

Frau Wernet möchte von Herrn Volk wissen, ob er schon konkrete Flächen für eine mögliche Stilllegung vorschlagen könnte.

Herr Volk antwortet, dass sich im Bereich der alten Krone in Gutach Flächen anbieten würden. Außerdem würde er von der Firma Gütermann gekaufte Flächen vorschlagen.

Herr Hamann meint, dass die Gemeinde so zumindest ein kleines Schutzgebiet für die Natur schaffen könnte. Dazu sei die Gemeinde seiner Meinung nach verpflichtet. Er befürwortet das Vorhaben.

Herr Elsner möchte wissen, was passiert, wenn bspw. Sturmschäden oder ähnliches auf diesen stillgelegten Flächen passieren.

Herr Dr. Hepperle erklärt, dass auf diesen Flächen, unabhängig von der Situation, nicht eingegriffen werden dürfte.

Herr Rötzer merkt an, dass er dieses Projekt befürworte. Man könne sich so nicht nur aktiv für den Umweltschutz einsetzen, sondern auch noch Förderungen erhalten.

Frau Linder möchte wissen, ob gesetzlich vorgeschriebene Abstandsflächen zwischen stillgelegten Flächen und Windkraftanlagen bestünden.

Herr Dr. Hepperle verneint dies.

Der Gemeinderat beauftragt die Gemeindeverwaltung einstimmig, die Bundesförderung „Klimaangepasstes Waldmanagement“ zu beantragen.

8. Sachstandsbericht und Satzungsänderung SBBZ

-Beschlussfassung-

Vorlage: 2022/041

Herr Wiese erklärt, dass die Gemeinde Gutach i.Br. aufgrund der räumlichen Nähe zur Elztalschule (SBBZ) die Geschäftsstelle des Zweckverbandes bildet. Die Mitarbeiter*innen der Gemeindeverwaltung würden verschiedene Leistungen für das SBBZ erbringen. In der Vergangenheit seien die Verwaltungskosten für das SBBZ nur über die Mitarbeitende des Rechnungsamtes mit jeweils 750,00 € abgegolten worden. Dies entspreche aber nicht den tatsächlichen Aufwendungen, die von der Gemeinde Gutach i.Br. getragen würden. Dies sei in einem GPA – Bericht auch bemängelt worden. Aus diesem Grund sollte eine Änderung der Personalkostenverrechnung in der Satzung vorgenommen werden. In einer Vorbesprechung des Verbandes hätten die anderen Gemeinden dieser Änderung bereits zugestimmt. Außerdem sei eine Satzungsänderung notwendig, damit eine Kostenverteilung bei besonderen Vorhaben durch die Verbandsversammlung individuell beschlossen werden könnte. Die Kommunalaufsicht hätte diesem Verfahren bereits zugestimmt. Der Gemeinderat stimmt den vorgestellten Änderungen der Satzung einstimmig zu und beauftragt den Bürgermeister in der nächsten Verbandsversammlung für die Satzungsänderung zu stimmen.

9. Anfragen aus dem Gemeinderat

Frau Kaltenbach fragt nach, was der Sachstand bzgl. der Feuertreppe im Haus der Vereine im Siegelau wäre.

Herr Rötzer erklärt, dass die Vergabe für die Sitzung am 24.01.2023 geplant sei. Bei der ersten Ausschreibung seien keine Angebote eingegangen.

Herr S. Weiß bedankt sich bei der Verwaltung für die Erneuerung des Kreisverkehrs und für die Fertigstellung des Gehweges in der Dorfstraße.

BM Rötzer schließt die öffentliche Sitzung um 20:00 Uhr.

Vorsitzender, Datum:

.....

Rötzer, Bürgermeister

Gemeinderat, Datum:

.....

GR Hamann

Protokollführerin, Datum:

.....

Anna Welle

Gemeinderat, Datum:

.....

GR Stiefvater

Gemeinderätin, Datum:

.....

GR'tin Schuler